



## MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2021.02

STAND 28. Februar 2021  
WKN A1W8EF  
CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 153,16 EUR  
ISIN LU0993962298  
BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

### ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

**FONDSKATEGORIE** Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt  
**INVESTMENTSTIL** bewertungsorientiertes Stockpicking  
**ZIELSETZUNG** absolute, überdurchschnittliche Performance  
**VERWALTUNGSGESELLSCHAFT** IPConcept (Luxemburg) S.A.  
**DEPOTBANK** DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg  
**FONDSMANAGER** Manfred Piontke, MPPM Manfred Piontke Portfolio Management e.K.  
**IPCONCEPT RISIKOKLASSE** 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

**FONDSWÄHRUNG** Euro  
**AUFLAGEDATUM** 18. Februar 2014  
**AUFLAGE-KURS JE ANTEIL** 100 EUR / 10.000 EUR inst.  
**VOLUMEN RETAIL-KLASSE** 39,7 Mio. EUR  
**VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE** 7,1 Mio. EUR  
**CASH-QUOTE** 8,80%  
**GESCHÄFTSJAHR** 01. Oktober bis 30. September  
**VERTRIEBSZULASSUNG** Deutschland, Luxemburg

### ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49 % und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus, er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2 % vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10 % vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40 % aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

**ANLAGEUNIVERSUM** rund 500 in Deutschland notierte Aktien  
**ANLAGESTIL** fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking  
**BENCHMARK** nicht indexorientiert  
**SCHWERPUNKTE** qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe  
**INVESTITIONSPROZESS** siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

**VERGLEICHSEXINDEX** CDAX  
**EINZELINVESTMENTS** 25 bis 35 Titel  
**MAXIMALE KASSE** 49%  
**STOP-LOSS** keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt  
**ABSICHERUNG** Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassenhaltung und Absicherungsderivate

### FONDSMANAGER

Fondsmanager **Manfred Piontke** fungierte als Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013 als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der u.a. 2003, 2004 und 2009 als bester Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) ausgezeichnet wurde.

Fondsmanager **Volker Glaser** etablierte vor seiner Tätigkeit bei MPPM eine Börsenpublikation mit Fokus auf Aktien im deutschsprachigen Raum. Rund 20 Jahre war er als Wirtschaftsjournalist aktiv. Parallel war er seit 2012 als Organ für verschiedene Gesellschaften tätig. Im Fokus stand die Restrukturierung von notleidenden Gesellschaften. Seit Anfang 2020 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM Deutschland.

Fondsmanager **Dr. Thomas Meyer** war bis 2014 als Rechtsanwalt in den Bereichen Gesellschaftsrecht | Corporate und M&A für die Wirtschaftskanzlei Hengeler Mueller tätig. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf dem Aktien- und Kapitalmarktrecht. Zu seinen Mandanten gehörten u.a. zahlreiche börsennotierte Aktiengesellschaften. Seit Anfang 2015 ist er Portfoliomanager bei MPPM und seit 2021 mitverantwortlich für den MPPM Deutschland.



## KOSTEN

AUSGABEAUFSCHLAG bis zu 4%

RÜCKNAHMEABSCHLAG 0%

GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER) 1,58%  
Institutionelle Klasse: 0,81%

PERFORMANCEPROVISION 10% mit Wertaufholungsgebot

MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION 1,35%  
Institutionelle Klasse: 0,57% ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

## FONDSMANAGERKOMMENTAR

10 % Wertzuwachs nach zwei Monaten – der MPPM Deutschland erfährt nach einem starken Jahresende nun auch einen gelungenen Auftakt in das noch junge Börsenjahr.

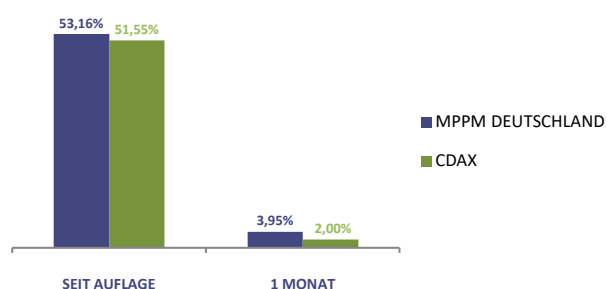
Der deutsche Aktienmarkt entwickelte sich im Februar mit einem Plus im CDAX von 2,0 % zumindest leicht positiv, wobei v.a. der DAX (+2,63 %) Boden gutmachte und nach einem verhaltenen Jahresauftakt ins Plus drehte. Dabei schwächte sich der Aufwärtstrend jedoch zum Monatsende spürbar ab.

Die Weltbörsen haben derzeit mit wachsenden Inflationsängsten und Sorgen vor steigenden Anleihezinsen (insbesondere gemessen am Zins für 10-jährige US-Anleihen, der im Monatsverlauf von rund 1,0 % auf gut 1,4 % anzog) zu kämpfen. Denn die in den Aktienkursen zum Ausdruck kommenden Unternehmenswerte sind letztlich nichts anderes als – u.a. korrelierend mit dem Zinsniveau – abgezinste zukünftige Unternehmensgewinne, weshalb der heutige Börsenwert eines Unternehmens bei steigenden Zinsen tendenziell sinkt. Dieser Effekt ist umso ausgeprägter, je größer der Anteil des Unternehmensgewinns ist, der erst in fernerer Zukunft erwirtschaftet werden sollen, wie dies für sog. „Growth“-Aktien, die in den letzten Jahren beachtliche Überrenditen erzielen konnten, typisch ist. Entsprechend heiß diskutiert wird derzeit die Frage, ob die Aktienmärkte vor einer sog. „Value-Wende“ stehen, also der Rückbesinnung auf substanz- und häufig cashflowstarke Unternehmen, die nicht (mehr) so stark wachsen, aber bereits heute solide Gewinne erzielen. Möglicherweise ist eine solche Trendwende bereits in vollem Gange, wie sich anhand der zuletzt starken Börsenentwicklung des Automobilsektors aufzeigen ließe. Eine klare Antwort auf diese Frage haben wir nicht, gibt es doch gute Argumente sowohl für ein „Value-Comeback“ mit anhaltender Sektorrotation als auch für ein bloß vorübergehendes Intermezzo. Mit unserem Fondsportfolio sehen wir uns allerdings für beide Szenarien gut aufgestellt. So gehören zu unseren Top-Positionen – trotz eines in den letzten Monaten erhöhten Anteils an Technologiewerten – mit u.a. Freenet, Helma Eigenheimbau, Hornbach Holding, Draegerwerk, Porsche, K+S oder HeidelbergCement bereits zahlreiche Value-Titel. Viel wichtiger als eine solche Klassifizierung (Value vs. Growth) ist für unseren bottom-up-orientierten Stockpicking-Ansatz, dass sich die Finanzergebnisse der einzelnen Unternehmen positiv entwickeln – und dies war im Februar ganz überwiegend der Fall.

Der MPPM Deutschland entwickelte sich im Februar mit einem Plus von 3,95 % bereits den siebten Monat in Folge besser als der deutsche Gesamtmarkt. Stärkster Werttreiber waren diesmal die Aktien des auf Softwareentwicklung spezialisierten IT-Dienstleisters Nagarro (+18 %), die wir nach einer grandiosen Wertentwicklung (>400 % Profit) leicht reduzierten. Ähnlich verfahren wir nach einem erneuten Wertzuwachs von 11 % mit unserer Topposition Formycon (>170 % Profit) und Northern Data (>170 % Profit). Vorerst getrennt haben wir uns vom Kassensystemanbieter Vectron, der unter dem anhaltenden Gastronomie-Lockdown leidet. Die freigesetzte Liquidität setzten wir ein, um Positionen mit schwächerer Monatsentwicklung, wie Draegerwerk (-10 %), Gerresheimer oder Hornbach Holding, aufzustocken. Adva Optical Networking und S&T bauten wir nach jeweils hervorragenden Geschäftsjahreszahlen und starken Jahresprognosen zu Top-5-Positionen aus. Zudem erwarben wir eine erste Beteiligung an United Internet, nachdem sich das wichtigste Tochterunternehmen 1&1 Drillisch unter dem Eindruck einer günstigen Stellungnahme des EU-Regulators mit Telefónica Deutschland endlich auf ein National-Roaming-Abkommen geeinigt hatte und das Unternehmen nun stetig visiblere Fortschritte beim Aufbau seines eigenen 5G-Netzes verzeichnen dürfte. Unsere Cash-Position, die weiterhin um 10 % schwankt, wurde so zum Monatsende leicht reduziert.

Im März werden an den Aktienbörsen zunächst weiterhin die makroökonomischen Themen, v.a. die eingangs beschriebene Zinsangst, dominieren. Wir halten es hier mit FED-Chef Powell und EZB-Chefin Lagarde und werden die steigenden Bondrenditen genau beobachten. Grund zu übertriebener Sorge besteht unseres Erachtens derzeit noch nicht. Beide Notenbankchefs scheinen zur Fortsetzung ihrer expansiven Geldpolitik, etwa durch eine nochmalige Ausweitung ihrer Anleihekäufe, fest entschlossen. Eine echte „Zinswende“ ist noch weit entfernt. Minimale Zinsanstiege auf historischem Tiefstniveau werden dieses Gesamtbild nicht über Nacht verändern. Kurzfristig wichtiger erscheint uns, dass sich die positive Entwicklung in der weltweiten Pandemie-Bekämpfung fortsetzt und ein schleppender Impffortschritt, wie er bedauerlicherweise v.a. in Deutschland zu beobachten ist, nicht zu nennenswerten Rückschlägen führt. Die im Februar gemeldete Zulassung eines weiteren Corona-Impfstoffs (von Johnson & Johnson, zunächst in den USA) gibt insofern weiter Grund zur Hoffnung. So oder so wird sich unser Fokus auch in den kommenden Monaten v.a. auf die Jahresberichte und Quartalszahlen der Unternehmen richten, die wir in gewohnter Weise akribisch auswerten und im direkten Unternehmenskontakt vertiefen, um immer neue Aktien ausfindig zu machen, die sich aufgrund eines attraktiven Chance-Risiko-Verhältnisses – ob nun „Value“ oder „Growth“ – für den Fonds qualifizieren. Nachdem dieser Ansatz bereits in den ersten beiden Monaten des Kalenderjahres zu einem Wertzuwachs von mehr als 10 % geführt hat, blicken wir trotz aller Unsicherheiten optimistisch nach vorne.

## WERTENTWICKLUNG



## PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Formycon 8,06%	Adva Optical Networking 3,96%
S&T 6,25%	Hornbach Holding 3,65%
Helma Eigenheimbau 5,08%	AlzChem 3,42%
Freenet 4,95%	EQS 3,07%
Draegerwerk St. 4,02%	K+S 3,01%

**DISCLAIMER** | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.